

Philosophische Fakultät

Modulhandbuch
für
Master
Migration und Diversität

Stand: November 2017

Inhaltsverzeichnis

Mig I – Einführung in Migration und Multikulturalität.....	5
Mig IIa – Empirische Sozialforschung und die Erforschung von Transnationalisierung.....	7
Mig IIb – Grundlagen der empirischen Sozialforschung und die Erforschung von Transnationalisierung.....	9
Mig IIIa – Sozialpsychologische Aspekte von Migration.....	12
Mig IIIb – Sozialpsychologische Aspekte von Migration (Forschungspraktikum)	14
Mig IIIc – Praktikum.....	16
Mig IV – Diversität aus pädagogischer und soziologischer Perspektive.....	18
Mig Va – Islam und muslimische Gesellschaften in der Neuzeit.....	21
Mig Va a – Arabisch für Fortgeschrittene.....	23
Mig Va p – Persisch für Fortgeschrittene	24
Mig Va t – Türkisch für Fortgeschrittene.....	25
Mig Vb – Kulturelle Welten osteuropäischer Migrant/innen I.....	26
Mig Via – Sprache und Migration.....	29
Mig VIb – Gender und sexuelle Bildung in der Migrationsgesellschaft.....	31
Mig VII – Rechtliche und politische Steuerungsprozesse von Migration	33
Mig VIIIa a – Arabischsprachige Welt in der Moderne.....	35
Mig VIIIa p – Die persischsprachige Welt in der Moderne.....	37
Mig VIIIa t – Die zeitgenössische Türkei	39
Mig VIIIb – Kulturelle Welten osteuropäischer Migrant/innen II.....	41
Mig IX – Migrationsprozesse und Diversität in Forschung und Praxis	43
Mig X – Masterarbeit.....	45

Mig I – Einführung in Migration und Multikulturalität

Mig I		Einführung in Migration und Multikulturalität	
1	Modulverantwortliche(r) Prof. Dr. L. Berger		
2	Studiengang		Status
	Migration und Diversität, Einfachmaster, M.A.(120 LP)		Pflicht
3	Zugangsvoraussetzungen -		Turnus jedes Wintersemester
4	Semesterlage	Dauer	LP / Workload
	1. Semester	1 Semester	6 / 180 Std
5	Lehrveranstaltung(en) mit Präsenzzeit, Gruppengröße und Status		
	Vorlesung: Migration und Multikulturalität	2 SWS, 60, Pflicht (2 LP)	
	Seminar: Sozialwissenschaftliche Zugänge zu Migration und Multikulturalität	2 SWS, 30, Pflicht (4 LP)	
6	Lehrinhalte <ul style="list-style-type: none"> • Kultur- und sozialwissenschaftliche disziplinäre Zugänge zu Migration und Diversität • Zentrale Einzelfragen von Migration und Diversität aus der Sicht von den Disziplinen Soziologie, Erziehungswissenschaft, Islamwissenschaft, Slavistik und Osteuropäische Geschichte • Grundlagen der Soziologie von Migration 		
7	Lernziele Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen Fragestellungen und Herangehensweisen der einzelnen Fächer, • verfügen über Grundkenntnisse der in den jeweiligen Fächern für das Thema relevanten Inhalte, • kennen darüber hinaus grundlegende sozialwissenschaftliche Belange, • können Migration und Diversität als gesellschaftliche Phänomene analysieren. 		
8	Prüfungsleistungen Hausarbeit von ca. 20 Seiten, benotet		
9	Literaturempfehlungen Heitmeyer, Wilhelm. Deutsche Zustände.. Frankfurt a.M.: Suhrkamp. [jährliche Folgen].		

Kalter, Frank (Hrsg.). Migration und Integration. Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie Sonderheft 48/2008.

Schmidt-Lauber, Brigitta (Hg.). Ethnizität und Migration. Einführung in Wissenschaft und Arbeitsfelder. Berlin Verlag 2007.

Treibel, Annette: Migration in modernen Gesellschaften. Soziale Folgen von Einwanderung, Gastarbeit und Flucht, 4. Aufl., Weinheim/München 2008. Franz Nuscheler: Internationale Migration. Flucht und Asyl; Nuscheler, Franz (2004): Internationale Migration. Flucht und Asyl. Wiesbaden.

Mig Ila – Empirische Sozialforschung und die Erforschung von Transnationalisierung

Mig Ila		Empirische Sozialforschung und die Erforschung von Transnationalisierung	
1	Modulverantwortliche(r) Prof. Dr. U. Klein		
2	Studiengang		Status
	Migration und Diversität, Einfachmaster, M.A.(120 LP)		Wahlpflicht
3	Zugangsvoraussetzungen Soziologie- oder Psychologiestudium		Turnus Jährlich
4	Semesterlage	Dauer	LP / Workload 7,5 / 225 Std
	1. Semester	2 Semester	
5	Lehrveranstaltung(en) mit Präsenzzeit, Gruppengröße und Status		
	Vorlesung: Methoden der empirischen Sozialforschung		2 SWS, 60, Pflicht (5 LP)
	Seminar: Transnationalisierung und Migration		2 SWS, 30, Pflicht (2,5 LP)
6	Lehrinhalte Vorlesung: <ul style="list-style-type: none"> Die Vorlesung führt in zentrale Schlüsselkonzepte der empirischen Sozialforschung ein, die für die Anfertigung eigener empirischer Forschungsvorhaben notwendig sind und weit über den BA Kenntnisstand hinausgehen. Seminar: <ul style="list-style-type: none"> Gesellschaftliche Veränderungen durch Migration, Globalisierung, Transnationalisierung Konzepte der Transnationalisierungsforschung (Staatenübergreifende Interaktions- und Strukturzusammenhänge) Entstehung und Veränderung von grenzübergreifenden sozialen Konfigurationen (u.a. Familien, Organisationen) Diskussion von Forschungsergebnissen auf der Makro- und Mikroebene 		
7	Lernziele Vorlesung: <ul style="list-style-type: none"> Bisherige Kenntnisse empirischer Methoden benennen, nacharbeiten und reflektieren können Fortgeschrittene Wissensinhalte zu Methoden kennenlernen und erfassen können 		

	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Methodenkenntnisse in ein breiteres empirisches Wissensnetz einbauen können <p>Seminar:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zentrale Konzepte, Theorien und empirische Methoden der Transnationalisierungs- und Migrationsforschung benennen können. • Die Veränderungen von Familien, Organisationen und Netzwerken durch Phänomene der Transnationalisierung erkennen können. • Damit verbundene Fragen sozialer Ungleichheit, kultureller Vielfalt, citizenship diskutieren und bewerten können
8	<p>Prüfungsleistungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klausur, benotet • Projektpräsentation, bestanden
9	<p>Literaturempfehlungen</p> <p>Vorlesung:</p> <p>Atteslander, P. et al. (2010). Methoden der empirischen Sozialforschung. Berlin: Erich Schmidt.</p> <p>Flick, Uwe (2014): An introduction to qualitative research. Fifth edition. Los Angeles [u.a.]: SAGE Publications.</p> <p>Flick, Uwe (Hg.) (2014): The Sage Handbook of Qualitative Data Analysis. [S.I.]: Sage.</p> <p>Flick, Uwe (2015): Introducing research methodology. A beginner's guide to doing a research project. 2. ed. Los Angeles u.a.: Sage.</p> <p>Edmonds, W. Alex; Kennedy, Thomas D. (2016): An applied reference guide to research designs. Quantitative, qualitative, and mixed methods. 2nd ed. Thousand Oaks: SAGE Publications.</p> <p>Jensen, Eric Allen; Laurie, Charles (2016): Doing Real Research. A Practical Guide to Social Research. London: Sage Pubns Ltd.</p> <p>Schnell, Rainer; Hill, Paul B.; Esser, Elke (2013). Methoden der empirischen Sozialforschung. Oldenbourg: De Gruyter.</p> <p>Seminar:</p> <p>Pries, Ludger (2015³). Transnationalisierung. Theorie und Empirie grenzüberschreitender Vergesellschaftung. Wiesbaden: VS Verlag.</p> <p>Helma Lutz; Anna Amelina (2017). Gender, Migration, Transnationalisierung. Eine intersektionelle Einführung. Bielefeld: transcript.</p> <p>Faist, Thomas/Fauser, Margit/Reisenauer, Eveline (2014). Das Transnationale in der Migration. Eine Einführung. Weinheim: Beltz Juventa.</p>

Mig IIb – Grundlagen der empirischen Sozialforschung und die Erforschung von Transnationalisierung

Mig IIb		Grundlagen empirische Sozialforschung und die Erforschung von Transnationalisierung	
1	Modulverantwortliche(r) Prof. Dr. U. Klein		
2	Studiengang	Status	
	Migration und Diversität, Einfachmaster, M.A.(120 LP)	Wahlpflicht	
3	Zugangsvoraussetzungen Kein vorgängiges Soziologie- oder Psychologiestudium		Turnus Jährlich
4	Semesterlage	Dauer	LP / Workload
	2. Semester	2 Semester	7,5 / 225 Std
5	Lehrveranstaltung(en) mit Präsenzzeit, Gruppengröße und Status		
	Vorlesung: Quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung	2 SWS, 60, Pflicht (2,5 LP)	
	Vorlesung: Qualitative Methoden der empirischen Sozialforschung	2 SWS, 60, Pflicht (2,5 LP)	
	Seminar: Transnationalisierung und Migration	2 SWS, 30, Pflicht (2,5 LP)	
6	Lehrinhalte Vorlesung: <u>Quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung</u> 1) Methodenwissen für empirische Sozialforschung (Grundbegriffe, Verzerrungen/ Artefakte, Forschungsethische Verpflichtungen) 2) Forschungsprozess und Forschungsdesigns (Ziele, experimentelle und quasi-experimentelle Designs, nichtexperimentelle Designs, Forschungsprozess, Querschnitt-, Trend-, Panelerhebung) 3) Messen (Operationalisierung, Skalentypen, Gütekriterien) 4) Auswahlverfahren (Grundbegriffe, Arten von Stichproben, Fehlerquellen, Gütekriterien) 5) Methoden: <ul style="list-style-type: none"> - Befragung (Befragungsformen nach Strukturiertheit und Medien, Befragung als sozialer Prozess, rationale Entscheidungstheorie, Fehlerquellen/ Antwortverzerrung, Fragetypen, Frage- und Antwortformulierung, Fragebogengestaltung) - Beobachtung (Beobachtungstypen, Interaktionsanalyse nach Bales, Fehlerquellen) 		

- Experiment und Quasi-Experiment (Labor-, Feld-, Quasi-Experiment, Fehlerquellen, Experiment als soziale Situation, Artefakt-Quellen, Klassisches Experiment, Milgram Experiment, Vignettenanalyse/ faktorielle Survey)
- Sekundäranalyse (Datensammlungen, -sätze, -basen)

Qualitative Methoden der empirischen Sozialforschung

1) Grundlagen und Methodologie (Grundlagen/ Methodologie der qualitativen Forschung, Hintergrundtheorien (Symbolischer Interaktionismus, Ethnomethodologie), Gütekriterien)

2) Untersuchungspläne/ Forschungsdesigns (Einzelfallanalyse, Dokumentenanalyse, qualitative Evaluation, Handlungsforschung, Feldforschung, qualitatives Experiment)

3) Methoden:

Grounded Theory (Theoretical Sampling, Datenerhebung, Kodierung, Stop-and-Memo ...)

Leitfaden-Interview (Problemzentriertes Interview, halbstrukturiertes Interview)

Narratives Interview (Ablaufmodell, Aufgaben/ Anforderungen des Interviewers)

Gruppendiskussion (Befragungsmodell, Gruppenmodell, Ablaufmodell, Anwendung)

Teiln. Beobachtung / Feldforschung (Ablaufmodelle, Zugang und Rolle des Forschers im Feld)

Qualitative Inhaltsanalyse (EDV gestützt) (Dokumentation der Datenentstehung, Transkription, qualitative Inhaltsanalyse)

Seminar:

- Gesellschaftliche Veränderungen durch Migration, Globalisierung, Transnationalisierung
- Konzepte der Transnationalisierungsforschung (Staatenübergreifende Interaktions- und Strukturzusammenhänge)
- Entstehung und Veränderung von grenzübergreifenden sozialen Konfigurationen (u.a. Familien, Organisationen)
- Diskussion von Forschungsergebnissen auf der Makro- und Mikroebene

7 Lernziele

Vorlesungen

- Fachkenntnisse über empirische Forschungsmethoden (quantitativ/qualitativ) erwerben, ihre Begründung erfassen und Probleme ihrer Anwendung kennenlernen
- Eine für Forschungsfragen kompetente, reflektierte und kritische Methodenentscheidung treffen und umsetzen können

Seminar:

- Zentrale Konzepte, Theorien und empirische Methoden der Transnationalisierungs- und Migrationsforschung benennen können.
- Die Veränderungen von Familien, Organisationen und Netzwerken durch Phänomene der Transnationalisierung erkennen können.
- Damit verbundene Fragen sozialer Ungleichheit, kultureller Vielfalt, citizenship diskutieren und bewerten können

8	<p>Prüfungsleistungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klausur, benotet • Projektpräsentation, bestanden
9	<p>Literaturempfehlungen</p> <p>Vorlesungen:</p> <p><u>Quantitative Methoden</u></p> <p>Alasuutari, Pertti; Bickman, Leonard; Brannen, Julia (Hg.) (2009): The SAGE handbook of social research methods. Reprinted. Los Angeles: Sage Publ.</p> <p>Bortz, Jürgen; Döring, Nicola (2006): Forschungsmethoden und Evaluation für Human- und Sozialwissenschaftler. Mit 87 Tabellen. 4., überarb. Berlin, Heidelberg, New York: Springer</p> <p>Diaz-Bone, Rainer (2014): Methoden-Lexikon für die Sozialwissenschaften. 1. Aufl. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften in GWV Fachverlage GmbH.</p> <p>Flick, Uwe (2009): Sozialforschung. Methoden und Anwendungen. Ein Überblick für die BA-Studiengänge. Reinbek: Rowohlt Taschenbuch</p> <p><u>Qualitative Methoden:</u></p> <p>Bohnsack, Ralf (2010): Rekonstruktive Sozialforschung. Einführung in qualitative Methoden. 8. Aufl. Opladen: Leske + Budrich.</p> <p>Flick, Uwe; Kardorff, Ernst von; Steinke, Ines (Hg.) (2010): Qualitative Forschung. Ein Handbuch. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt-Taschenbuch-Verl. (Rororo Rowohlts Enzyklopädie, 55628).</p> <p>Helfferrich, Cornelia (2011): Die Qualität qualitativer Daten. Manual für die Durchführung qualitativer Interviews. 4. Aufl. Wiesbaden: VS Verl. für Sozialwissenschaften.</p> <p>Przyborski, Aglaja; Wohlrab-Sahr, Monika (2010): Qualitative Sozialforschung: Ein Arbeitsbuch. 3. Aufl.: Oldenbourg.</p> <p>Seminar:</p> <p>Pries, Ludger (2015³). Transnationalisierung. Theorie und Empirie grenzüberschreitender Vergesellschaftung. Wiesbaden: VS Verlag.</p> <p>Helma Lutz; Anna Amelina (2017). Gender, Migration, Transnationalisierung. Eine intersektionelle Einführung. Bielefeld: transcript.</p> <p>Faist, Thomas/Fauser, Margit/Reisenauer, Eveline (2014). Das Transnationale in der Migration. Eine Einführung. Weinheim: Beltz Juventa.</p> <p>Weitere Literatur und Studienhinweise werden jeweils zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben</p>

Mig IIIa – Sozialpsychologische Aspekte von Migration

Mig IIIa		Sozialpsychologische Aspekte von Migration	
1	Modulverantwortliche(r) Prof. Dr. B. Simon		
2	Studiengang		Status
	Migration und Diversität, Einfachmaster, M.A.(120 LP)		Wahlpflicht
3	Zugangsvoraussetzungen Psychologie als NF im BA-Studium		Turnus jedes Wintersemester
4	Semesterlage	Dauer	LP / Workload 9 / 270 Std
	1. Semester	2 Semester	
5	Lehrveranstaltung(en) mit Präsenzzeit, Gruppengröße und Status		
	Vorlesung oder Seminar: Überblick über sozialpsychologische Grundlagenforschung und ihre Anwendungen		2 SWS, 10, Pflicht (4 LP)
	Seminar Exemplarische Bearbeitung einer sozialpsychologischen Forschungsfrage		3 SWS, 10, Pflicht (5 LP)
6	Lehrinhalte <ul style="list-style-type: none"> • Forschungsmethodik (inkl. Wissenschaftstheorie) • soziale Informationsverarbeitung • soziale Kategorisierung • Stereotype und Vorurteile • Selbst und Identität • Gruppenprozesse (innerhalb und zwischen Gruppen) • Konflikt und Konfliktlösung • soziale Gerechtigkeit und Protest • sozialer Einfluss und Macht • Helfen und soziales Engagement • Toleranz, Respekt und Partizipation. 		
7	Lernziele Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none"> • machen sich mit neueren Methoden der sozialpsychologischen Forschung vertraut, • arbeiten sich in innovative sozialpsychologische Theorien ein, 		

	<ul style="list-style-type: none"> • erhalten Einblicke in zentrale Themen der sozialpsychologischen Grundlagenforschung und ihre Anwendungen, • analysieren und kritisieren aktuelle sozialpsychologische Forschungsarbeiten aus methodischer, theoretischer sowie wissenschaftstheoretischer Sicht, • erarbeiten eine eigenständige neue Forschungsfrage, • planen ein entsprechendes Forschungsprojekt, • führen dazu eine empirische Untersuchung durch, • präsentieren und dokumentieren ihre Projektergebnisse.
8	<p>Prüfungsleistungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Projektbericht von bis zu 20 Seiten, benotet
9	<p>Literaturempfehlungen</p> <p>Die Literaturhinweise sind den konkreten Lehrveranstaltungsankündigungen im UnivIS zu entnehmen.</p>

Mig IIIb – Sozialpsychologische Aspekte von Migration (Forschungspraktikum)

Mig IIIb		Sozialpsychologische Aspekte von Migration (Forschungspraktikum)	
1	Modulverantwortliche(r) Prof. Dr. B. Simon		
2	Studiengang		Status
	Migration und Diversität, Einfachmaster, M.A.(120 LP)		Wahlpflicht
3	Zugangsvoraussetzungen BA in Psychologie oder Diplom in Psychologie		Turnus jedes Wintersemester
4	Semesterlage	Dauer	LP / Workload 9 / 270 Std
	1. Semester	2 Semester	
5	Lehrveranstaltung(en) mit Präsenzzeit, Gruppengröße und Status		
	Praktikum: Sozialpsychologisches Forschungspraktikum inkl. sozialpsychologisches Kolloquium		2 SWS, 10, Pflicht (4 LP)
	Praktikum: Sozialpsychologisches Forschungspraktikum inkl. sozialpsychologisches Kolloquium		2 SWS, 10, Pflicht (5 LP)
6	Lehrinhalte <ul style="list-style-type: none"> • Forschungsmethodik (inkl. Wissenschaftstheorie) • soziale Informationsverarbeitung • soziale Kategorisierung • Stereotype und Vorurteile • Selbst und Identität • Gruppenprozesse (innerhalb und zwischen Gruppen) • Konflikt und Konfliktlösung • soziale Gerechtigkeit und Protest • sozialer Einfluss und Macht • Helfen und soziales Engagement • Toleranz, Respekt und Partizipation. 		
7	Lernziele Die Studierenden ...		

	<ul style="list-style-type: none"> • machen sich mit neueren Methoden der sozialpsychologischen Forschung vertraut, • arbeiten sich in innovative sozialpsychologische Theorien ein, • erhalten Einblicke in zentrale Themen der sozialpsychologischen Grundlagenforschung und ihre Anwendungen, • arbeiten bei der Durchführung eines laufenden Forschungsprojektes mit, • bearbeiten eigenständig eine Teilfragestellung, • nehmen aktiv und regelmäßig am Kolloquium des Lehrstuhls teil, • präsentieren ihr Praktikumsergebnis im Kolloquium, • verfassen einen abschließenden Praktikumsbericht.
8	<p>Prüfungsleistungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Praktikumsbericht von bis zu 20 Seiten, benotet
9	<p>Literaturempfehlungen</p> <p>Die Literaturhinweise sind den konkreten Lehrveranstaltungsankündigungen im UnivIS zu entnehmen.</p>

Mig IIIc – Praktikum

Mig IIIc		Praktikum	
1	Modulverantwortliche(r) Prof. Dr. L. Berger		
2	Studiengang		Status
	Migration und Diversität, Einfachmaster, M.A.(120 LP)		Wahlpflicht
3	Zugangsvoraussetzungen Kein vorgängiges Psychologiestudium		Turnus jedes Wintersemester
4	Semesterlage	Dauer	LP / Workload 9 / 270 Std
	1. Semester	2 Semester	
5	Lehrveranstaltung(en) mit Präsenzzeit, Gruppengröße und Status		
	Praktikum	---, 20, Pflicht (4 LP)	
	Praktikum	---, 20, Pflicht (5 LP)	
6	Lehrinhalte <ul style="list-style-type: none"> • Das Praktikum vermittelt einen Einblick in die Arbeit mit MigrantInnen. Die Praktika werden durch eine am Institut für Pädagogik angebotene Einführung und durch Beratungsgespräche mit der / dem betreuenden Dozentin / dem Dozenten vorbereitet. Die / der Betreuer wird von den Studierenden aus den DozentInnen des Studiengangs unter Berücksichtigung inhaltlicher Kriterien frei gewählt. Die inhaltlichen Ziele des Praktikums und Form und Fragestellungen des das Praktikum reflektierenden Abschlussberichts werden mit der / dem BetreuerIn abgesprochen. • Das Praktikum kann in Absprache mit der / dem BetreuerIn bei einem beliebigen für den Studiengang relevanten Praktikumsgeber im In- oder Ausland abgeleistet werden. Im Rahmen des Praktikumsberichts reflektieren die Studierenden ihre Erfahrungen und setzen sie zu den im übrigen Studium erworbenen Kenntnissen in Beziehung. Ein Schwerpunkt soll dabei auf dem Fachbereich der / des betreuenden Dozentin/en liegen. • Der Umfang der Praktika beträgt ca. 200 Std. 70 Stunden sind für Vorbereitung und Praktikumsbericht vorgesehen. Die präzise zeitliche Gestaltung der Praktika, auch die Frage, ob ein größeres Praktikum oder zwei kleinere Praktika absolviert werden, muss, um für Studierende und Praktikumsgeber zu sinnvollen Lösungen zu kommen, flexibel gehalten werden. 		
7	Lernziele Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none"> • können die im Studium erlernten theoretischen Kenntnisse praktisch anwenden, 		

	<ul style="list-style-type: none"> • können gleichzeitig wie unter 6 ausgeführt die im Praktikum gemachten Erfahrungen im weiteren Verlauf ihres Studiums wissenschaftliche reflektieren und zu den Inhalten des Studiengangs in Beziehung setzen.
8	Prüfungsleistungen <ul style="list-style-type: none"> • Praktikumsbericht von ca. 10 Seiten, benotet
9	Literaturempfehlungen k.A.

Mig IV – Diversität aus pädagogischer und soziologischer Perspektive

Mig IV		Diversität aus pädagogischer und soziologischer Perspektive	
1	Modulverantwortliche(r) Prof. Dr. U. Klein / Prof. Dr. A. Henningsen		
2	Studiengang		Status
	Migration und Diversität, Einfachmaster, M.A.(120 LP)		Pflicht
3	Zugangsvoraussetzungen -		Turnus Jährlich
4	Semesterlage	Dauer	LP / Workload
	2. Semester	2 Semester	14 / 420 Std
5	Lehrveranstaltung(en) mit Präsenzzeit, Gruppengröße und Status		
	Vorlesung: Pädagogik der Vielfalt		2 SWS, 70, Pflicht (3 LP)
	Vorlesung: Soziologische Perspektiven auf Diversity und Gender		2 SWS, 70, Pflicht (3 LP)
	Seminar 1: Pädagogische Grundlagen der Migrationsarbeit		2 SWS, 35, Wahlpflicht (5 LP)
	Seminar 2: Intersektionalität		2 SWS, 35, Wahlpflicht (5 LP)
	Seminar 3: Gender, Diversity, Antidiskriminierung: Analyse und Intervention		2 SWS, 35, Pflicht (3 LP)
Die Studierenden besuchen zwei Vorlesungen (IV 1 und IV 2) und zwei Seminare (entweder das Seminar IV 3a oder das Seminar IV 3b sowie das Seminar IV 4).			
6	Lehrinhalte <ul style="list-style-type: none"> • Historische und systematische Grundlagen des Umgangs mit Gleichheit und Differenz in der Pädagogik und der Soziologie • Theoretische Grundlagen und Konzepte der Analyse von und im Umgang mit Heterogenität, Ungleichheit, Diskriminierung • Konzept „Pädagogik der Vielfalt“ am Beispiel von Gender, Milieuunterschieden, körperlichen und psychischen Besonderheiten, Interkulturalität und anderen Differenzverhältnissen • Perspektiven der Gender-, Queer-, Disability Studies • Vielfalt in Gruppen • Intersektionalität • Managing Diversity in Systemen des Erziehungs-, Sozial- und Bildungswesens/ in Organisationen (Unternehmen, Verwaltung, Nicht-Regierungs-Organisationen) 		

	<p>Zwei alternative praxisbezogene Seminare/Trainings dienen der Einübung von Diversitykompetenz in Gruppen:</p> <p>1. Inhalte des Kompetenztrainings „Pädagogik der Vielfalt“:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erfahrung von Heterogenität in der Lerngruppe • Reflexion der gängigen Differenzthemen (Interkulturalität, Gender, Behinderung, Milieu und Lebensweisen) • Selbstreflexive, gruppensdynamische und thematische Grundlage zur Didaktik differenzsensibler Themen in Lerngruppen und pädagogischen Einrichtungen <p>2. Inhalte weiterer praxisbezogener Seminare ("Antidiskriminierungstraining", "Social Justice", Diversity Management")</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diversity Management-Prozesse und Maßnahmen in öffentlichen und privatwirtschaftlichen Organisationen • Rechtsgrundlagen (Diskriminierungsschutz, Gleichstellung u.a.) • Reflexiver Umgang mit kategorialen Zuordnungen
7	<p>Lernziele</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung und Möglichkeiten des konstruktiven Umgangs mit Heterogenität in unserer Gesellschaft kennen und in Bezug auf Individuen, Gruppen und soziale Systeme, z.B. Schule, konkretisieren können, • Diskriminierung in der Gesellschaft erkennen und analysieren können, • Bereitschaft zur Arbeit gegen soziale Benachteiligung, Diskriminierung verstärken und entsprechende Kompetenzen einsetzen können, • Pädagogische, gesellschaftliche und politische Chancen eines produktiven Umgangs mit Verschiedenheit anwenden und vermitteln können, • Didaktische Strategien und Methoden anwenden können, um in verschiedenen pädagogischen und organisationalen Settings mit Heterogenität angemessen umzugehen, • Bereitschaft zur Selbstreflexion und Evaluation des eigenen beruflichen Handelns.
8	<p>Prüfungsleistungen¹</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mündliche Prüfung nach Wahl in einer der beiden Vorlesungen

¹ Zum Abschluss des Moduls sind zwei Prüfungsleistungen notwendig. Dies liegt zum einen an der Größe des Moduls, dessen Inhalte sich nicht in einer Prüfung abprüfen lassen. Zwei Prüfungen sind in diesem Fall studierendenfreundlicher, da jeweils eine Note dem Ausgleich einer möglichen schlechten Note dienen kann und da die Prüfung zeitnäher an der jeweiligen Veranstaltung angesiedelt sein kann und die Studierenden nicht ein Semester auf eine mündliche Prüfung warten müssen, die den Stoff des vorherigen Semesters beinhaltet. Zum anderen liegen inhaltliche Gründe vor. Das Modul umfasst pädagogische und soziologische Perspektiven. Während die Soziologie sich mehr aus einer wissenstheoretischen und einer strukturellen Perspektive mit gesellschaftlichen

	<ul style="list-style-type: none">• Referat oder Hausarbeit nach Wahl in Mig IV 3a oder Mig IV 3b
9	Literaturempfehlungen Die Literaturhinweise sind den konkreten Lehrveranstaltungsankündigungen im UnivIS zu entnehmen.

Ungleichheitsverhältnissen und Diskriminierungen befasst und dabei theoretische und methodische Mittel zur systematischen Analyse von institutionellen Kontexten (wie soziale Dienste, Unternehmen, öffentliche Einrichtungen usw.) zur Verfügung stellt, legt die Pädagogik den Fokus auf die Persönlichkeitsbildung und damit auf individuelle Wahrnehmungs- und Reflexionsprozesse von Diversität und Diskriminierung in pädagogischen Zusammenhängen. Dem soll mit zwei Prüfungen Rechnung getragen werden.

Mig Va – Islam und muslimische Gesellschaften in der Neuzeit

Mig Va		Islam und muslimische Gesellschaften in der Neuzeit	
1	Modulverantwortliche(r) Prof. Dr. L. Berger		
2	Studiengang		Status
	Migration und Diversität, Einfachmaster, M.A.(120 LP)		Wahlpflicht
3	Zugangsvoraussetzungen Nachgewiesene Überblickskenntnisse zum Islam, wie sie etwa in der VL Religion und Kultur des BA Islamwissenschaft vermittelt werden.		Turnus jedes Wintersemester
4	Semesterlage	Dauer	LP / Workload
	1. Semester	2 Semester	9 / 270 Std
5	Lehrveranstaltung(en) mit Präsenzzeit, Gruppengröße und Status		
	Vorlesung: Strukturen und Ideologien zeitgenössischer muslimischer Gesellschaften		2 SWS, 35, Pflicht (4 LP)
	Seminar: Strukturen und Ideologien zeitgenössischer muslimischer Gesellschaften		2 SWS, 20, Pflicht (5 LP)
6	Lehrinhalte <ul style="list-style-type: none"> • Breite Kenntnisse zu die ideologische Strömungen und Denkweisen in der zeitgenössischen islamischen Welt und unter Muslimen in Deutschland sowie die Geschichte des modernen Nahen Ostens und der muslimischen Einwanderung nach Deutschland zu vermitteln. • Vertiefte Kenntnisse zu einem Gebiet der Landeskunde des Vorderen Orients, der neusten Geschichte oder zur Situation aus dieser Region stammender MigrantInnen in Deutschland. 		
7	Lernziele Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none"> • kennen politische, religiöse und kulturelle Prägungen und Haltungen von muslimischen, MigrantInnen in Deutschland, und können diese verstehen und einordnen, 		

8	Prüfungsleistungen <ul style="list-style-type: none"><li data-bbox="292 253 810 286">• Klausur von bis zu 90 Minuten, benotet. <p data-bbox="236 315 1326 383">Das hier abgeprüfte Überblickswissen lässt sich eher im Rahmen einer Klausur als auf dem Wege einer Hausarbeit abprüfen.</p>
9	Literaturempfehlungen <p data-bbox="236 488 1302 555">Die Literaturhinweise sind den konkreten Lehrveranstaltungsankündigungen im UnivIS zu entnehmen.</p>

Mig Va a – Arabisch für Fortgeschrittene

Mig Va a		Arabisch für Fortgeschrittene	
1	Modulverantwortliche(r) Prof. Dr. L. Berger		
2	Studiengang		Status
	Migration und Diversität, Einfachmaster, M.A.(120 LP)		Wahlpflicht
3	Zugangsvoraussetzungen Arabischkenntnisse im Umfang von PHF-islam-SPR3 (europäischer Referenzrahmen B2)		Turnus jedes Wintersemester
4	Semesterlage	Dauer	LP / Workload
	1. Semester	2 Semester	10 / 300 Std
5	Lehrveranstaltung(en) mit Präsenzzeit, Gruppengröße und Status		
	Sprachpraktische Übung: Kursorische arabische Lektüre 1		2 SWS, 20, Pflicht (4 LP)
	Sprachpraktische Übung: Arabische Lektüre		2 SWS, 20, Pflicht (2 LP)
	Sprachpraktische Übung: Kursorische arabische Lektüre 2		2 SWS, 20, Pflicht (4 LP)
6	Lehrinhalte <ul style="list-style-type: none"> Erweiterung des Wortschatzes und Vertiefung der Grammatikkenntnisse der Studierenden im Arabischen. 		
7	Lernziele Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none"> sind in der Lage, einschlägige arabische Texte zu verstehen und zu diskutieren. 		
8	Prüfungsleistungen <ul style="list-style-type: none"> Klausur von bis zu 90 Minuten, benotet. 		
9	Literaturempfehlungen Die Literaturhinweise sind den konkreten Lehrveranstaltungsankündigungen im UnivIS zu entnehmen.		

Mig Va p – Persisch für Fortgeschrittene

Mig Va p		Persisch für Fortgeschrittene	
1	Modulverantwortliche(r) Prof. Dr. L. Berger		
2	Studiengang		Status
	Migration und Diversität, Einfachmaster, M.A.(120 LP)		Wahlpflicht
3	Zugangsvoraussetzungen Persischkenntnisse im Umfang von PHF-islā-SPR4a (europäischer Referenzrahmen B1)		Turnus jedes Wintersemester
4	Semesterlage	Dauer	LP / Workload 9 / 270 Std
	1. Semester	2 Semester	
5	Lehrveranstaltung(en) mit Präsenzzeit, Gruppengröße und Status		
	Sprachpraktische Übung: Intensivkurs Persisch		2 SWS, 20, Pflicht (4 LP)
	Sprachpraktische Übung: Persische Lektüre		2 SWS, 20, Pflicht (2 LP)
	Sprachpraktische Übung: Kursorische persische Lektüre		2 SWS, 20, Pflicht (3 LP)
6	Lehrinhalte <ul style="list-style-type: none">Erweiterung insbesondere der Grammatik- und Vokabelkenntnisse der Studierenden im Persischen.		
7	Lernziele Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none">sind in der Lage, einschlägige persische Texte zu verstehen und einfache Gespräche zu führen.		
8	Prüfungsleistungen <ul style="list-style-type: none">Klausur von bis zu 90 Minuten, benotet.		
9	Literaturempfehlungen Die Literaturhinweise sind den konkreten Lehrveranstaltungsankündigungen im UnivIS zu entnehmen.		

Mig Va t – Türkisch für Fortgeschrittene

Mig Va t		Türkisch für Fortgeschrittene	
1	Modulverantwortliche(r) Prof. Dr. L. Berger		
2	Studiengang		Status
	Migration und Diversität, Einfachmaster, M.A.(120 LP)		Wahlpflicht
3	Zugangsvoraussetzungen Türkischkenntnisse im Umfang von PHF-islam-SPR4b (europäischer Referenzrahmen B1)		Turnus jedes Wintersemester
4	Semesterlage	Dauer	LP / Workload
	1. Semester	2 Semester	9 / 270 Std
5	Lehrveranstaltung(en) mit Präsenzzeit, Gruppengröße und Status		
	Sprachpraktische Übung: Intensivkurs Türkisch		2 SWS, 20, Pflicht (4 LP)
	Sprachpraktische Übung: Türkische Lektüre		2 SWS, 20, Pflicht (2 LP)
	Sprachpraktische Übung: Kursorische türkische Lektüre		2 SWS, 20, Pflicht (3 LP)
6	Lehrinhalte <ul style="list-style-type: none">Erweiterung insbesondere der Grammatik- und Vokabelkenntnisse der Studierenden im Türkischen.		
7	Lernziele Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none">sind in der Lage, einschlägige türkische Texte zu verstehen und einfache Gespräche zu führen.		
8	Prüfungsleistungen <ul style="list-style-type: none">Klausur von bis zu 90 Minuten, benotet.		
9	Literaturempfehlungen Die Literaturhinweise sind den konkreten Lehrveranstaltungsankündigungen im UnivIS zu entnehmen.		

Mig Vb – Kulturelle Welten osteuropäischer Migrant/innen I

Mig Vb		Kulturelle Welten osteuropäischer Migrant/innen I	
1	Modulverantwortliche(r) Prof. Dr. M. Düring		
2	Studiengang		Status
	Migration und Diversität, Einfachmaster, M.A.(120 LP)		Wahlpflicht
3	Zugangsvoraussetzungen Sprachkenntnisse im Umfang von 10 LP (= Kurse Russisch 1 + Russisch 2 oder Polnisch 1 + Polnisch 2 der grundständigen BA-Programme Slavische Philologie) (GER Niveau A1-2)		Turnus jedes Wintersemester
4	Semesterlage	Dauer	LP / Workload
	1. Semester	2 Semester	15,5 / 465 Std
5	Lehrveranstaltung(en) mit Präsenzzeit, Gruppengröße und Status		
	Sprachpraktische Übung: Slavische Sprache I		2 SWS, 20, Pflicht (2,5 LP)
	Sprachpraktische Übung: Slavische Sprache II		2 SWS, 20, Pflicht (2,5 LP)
	Vorlesung: Neuere Geschichte Osteuropas		2 SWS, 20, Pflicht (2,5 LP)
	Übung: Neuere Geschichte Osteuropas		2 SWS, 20, Pflicht (5 LP)
	Übung: Kultur- oder Sprachwissenschaft		2 SWS, 20, Pflicht (3 LP)
6	Lehrinhalte		

	<ul style="list-style-type: none"> • Über das Modul lernen die Studierenden Vielfalt und Gemeinsamkeiten der kulturellen Welten im östlichen Europa – im Sinne von Sprache und Lebensformen – kennen und gewinnen Sprachkompetenz als Voraussetzung einer engeren Kommunikation mit osteuropäischen Migranten. • Die Studierenden vertiefen ihre bereits vorhandenen Kenntnisse oder gewinnen Grundkenntnisse in mindestens einer der slavischen Sprachen. • Wahlweise befassen sie sich in einer Übung mit aktuellen, die Themenbereiche Migration und Diversität berührenden Fragestellungen der slavistischen Sprach- oder Kulturwissenschaft (etwa Migrationswellen, Aussiedlerthematik, Sprachkontakte). • Außerdem erwerben sie im Rahmen einer Vorlesung und einer Übung zur Osteuropäischen Geschichte Kenntnisse über Strukturmerkmale der großteils slavischsprachigen Länder im östlichen Europa seit der Zeit der Ausbildung der modernen Nationen und der Umgliederung der Staatenordnung aus Imperien in Nationalstaaten. • Je nach Spezifizierung der Veranstaltungsthemen können Fragen wie die Modernisierungsprozesse seit dem 19. Jahrhundert, das Verhältnis von Konfession und Nation, der Aufbau des sozialistischen Staats- und Gesellschaftssystem und die Transition, Migrationsprozesse im 20. Jahrhundert oder Geschichtspolitik in den vergangenen Jahrzehnten Schwerpunkte bilden. • Das Modul ist durch die Auseinandersetzung mit dem osteuropäischen Kulturraum ausdrücklich international ausgerichtet.
7	<p>Lernziele</p> <p>Ziel des Spracherwerbteilmoduls ist die Vermittlung rezeptiver sprachlicher Kompetenz in einfachen Texten, die Produktion einfacher Sätze sowie die Wortschatzerweiterung im Bereich des Grundwortschatzes unter Bezug auf das Thema Migration und Diversität.</p> <p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • gewinnen einen Einblick in die Methoden historischer Forschung, • erwerben die Fähigkeit, Besonderheiten in der Befindlichkeit der osteuropäischen Migranten in der deutschen Gesellschaft auch historisch abzuleiten, historische Selbst- und Fremdbilder angemessen einzuordnen und Instrumentalisierungen von Geschichte kritisch zu bewerten, • erwerben die Fähigkeit, anhand aktueller Themen der slavistischen Sprach- oder Kulturwissenschaft Situationen der Kommunikation innerhalb der Gruppe der osteuropäischen Migrant/innen oder zwischen Migranten und „Hiesigen“ zu analysieren und Lösungen für sprach- und kulturbedingte Konfliktsituationen zu entwickeln und das Potential der von den Migranten mitgebrachten sprachlichen und kulturellen Besonderheiten zur Bereicherung der hiesigen Gesellschaft freizulegen.
8	<p>Prüfungsleistungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klausur von bis zu 90 Minuten, benotet²

² Dieses Modul enthält zwei Prüfungsleistungen; Sprachkurs und wissenschaftliche Veranstaltungen können

	<ul style="list-style-type: none">• Hausarbeit von ca. 20 Seiten, benotet
9	Literaturempfehlungen Die Literaturhinweise sind den konkreten Lehrveranstaltungsankündigungen im UnivIS zu entnehmen.

Mig Via – Sprache und Migration

Mig Via		Sprache und Migration	
1	Modulverantwortliche(r) Prof. Dr. L. Berger		
2	Studiengang		Status
	Migration und Diversität, Einfachmaster, M.A.(120 LP)		Wahlpflicht
3	Zugangsvoraussetzungen -		Turnus Jährlich
4	Semesterlage	Dauer	LP / Workload
	2. Semester	2 Semester	7 / 210 Std
5	Lehrveranstaltung(en) mit Präsenzzeit, Gruppengröße und Status		
	Vorlesung: Sprache und Migration		2 SWS, 35, Pflicht (2,5 LP)
	Seminar: Migration und Sprachaneignung		2 SWS, 35, Pflicht (4,5 LP)
6	Lehrinhalte <ul style="list-style-type: none"> • Das Modul beschäftigt sich mit gesellschaftlicher Mehrsprachigkeit und bietet einen Überblick über Sprachkontaktphänomene wie sie in Situationen der Migration vorkommen, darunter Mehrsprachigkeit, Mehrschriftlichkeit, Schriftspracherwerb im Kontext der Migration • Zudem beschäftigt sich das Modul mit den unterschiedlichen Aspekten des Zweitspracherwerbs, wie z.B.: Welche Typen von Zweisprachigkeit es gibt, wie Kinder und ältere Lerner eine Zweitsprache erwerben/lernen, welche Probleme sie dabei bewältigen müssen, und welche unterschiedlichen sprachstrukturellen, kulturellen und sozioökonomischen Voraussetzungen der Lerner den Zweitspracherwerb beeinflussen können. 		
7	Lernziele Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • Erlangen Vertrautheit des wissenschaftlichen Arbeitens auf dem Gebiet „Sprache und Migration“, • Erlangen Kenntnisse über Wechselwirkungen zwischen Sprache und Migration und Integration, • Kenntnisse über die Auswirkungen von und den Umgang mit Mehrsprachigkeit in der deutschen Gesellschaft, 		
8	Prüfungsleistungen Hausarbeit oder mündliche Prüfung, benotet		

	<p>Die Studierenden besuchen eine Vorlesung und ein Seminar aus dem Lehrangebot des Moduls. Die Prüfungsleistung ist in Verbindung mit dem Seminar zu erbringen.</p>
9	<p>Literaturempfehlungen</p> <p>Die Literaturhinweise sind den konkreten Lehrveranstaltungsankündigungen im UnivIS zu entnehmen.</p>

Mig V1b – Gender und sexuelle Bildung in der Migrationsgesellschaft

Mig V1b		Gender und sexuelle Bildung in der Migrationsgesellschaft	
1	Modulverantwortliche(r) Prof. Dr. A. Henningsen		
2	Studiengang	Status	
	Migration und Diversität, Einfachmaster, M.A.(120 LP)	Wahlpflicht	
3	Zugangsvoraussetzungen -		Turnus Jährlich
4	Semesterlage 2. Semester	Dauer 2 Semester	LP / Workload 7 / 210 Std
5	Lehrveranstaltung(en) mit Präsenzzeit, Gruppengröße und Status		
	Vorlesung: Sexualpädagogik und pädagogische Professionsethik	2 SWS, 35, Pflicht (2,5 LP)	
	Seminar: Gender und Sexualität in der Migrationsgesellschaft	2 SWS, 35, Pflicht (4,5 LP)	
6	Lehrinhalte <ul style="list-style-type: none"> • Anthropologische, gesellschaftliche und pädagogische Diskurse angesichts der Themen Sexualität, Gender und Lebensweisen • Sexualität der Lebensalter: Kindheit, Jugend, Erwachsenenalter • Sexuelle und geschlechtliche Identität, sexuelle Grenzüberschreitungen, Themen der Sexualerziehung • Sexuelle Bildung und Sexualberatung im Migrationskontext 		
7	Lernziele Die Studierenden sollen <ul style="list-style-type: none"> • sexualpädagogische Diskurse der Gegenwart zu Erziehung und Bildung darstellen und kritisch reflektieren. • aktuelle Themen zu Gender und Sexualität darstellen und analysieren können. • Gender und Sexualität im Migrationsdiskurs verorten, Konflikte beschreiben und Lösungsansätze entwickeln. migrations- und geschlechtssensible Handlungskompetenz in Bildungs- und Beratungssituationen anwenden können. 		
8	Prüfungsleistungen Hausarbeit oder mündliche Prüfung, benotet		

	<p>Die Studierenden besuchen eine Vorlesung und ein Seminar aus dem Lehrangebot des Moduls. Die Prüfungsleistung ist in Verbindung mit dem Seminar zu erbringen.</p>
9	<p>Literaturempfehlungen</p> <p>Die Literaturhinweise sind den konkreten Lehrveranstaltungsankündigungen im UnivIS zu entnehmen.</p>

Mig VII – Rechtliche und politische Steuerungsprozesse von Migration

Mig VII		Rechtliche und politische Steuerungsprozesse von Migration	
1	Modulverantwortliche(r) Prof. Dr. L. Berger		
2	Studiengang		Status
	Migration und Diversität, Einfachmaster, M.A.(120 LP)		Pflicht
3	Zugangsvoraussetzungen -		Turnus Jährlich
4	Semesterlage	Dauer	LP / Workload
	1. Semester	2 Semester	8 / 240 Std
5	Lehrveranstaltung(en) mit Präsenzzeit, Gruppengröße und Status		
	Seminar: Migrationspolitik		2 SWS, 20, Pflicht (3 / 5 LP)
	Seminar: Migration und Recht		2 SWS, 20, Pflicht (3 / 5 LP)
6	Lehrinhalte <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen von: Ausländerrecht, Staatsangehörigkeitsrecht, internationalem Privatrecht. Grundannahmen der Migrationspolitik sowie die Ausgestaltung der politischen Steuerung von Zuwanderung und Migration in der Europäischen Union und in Deutschland. • Migrations- und Integrationspolitik (wahlweise für Bereiche wie Bildung, Sozial- und Familienpolitik, Antidiskriminierungspolitik und Arbeitsmarktpolitik). • Wechselbeziehung zwischen politischer Steuerung und nichtstaatlicher, zivilgesellschaftlicher Selbststeuerung auf europäischer und nationaler Ebene. 		
7	Lernziele Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none"> • analysieren rechtliche und politische Rahmenbedingungen von Migration in Deutschland. • formulieren politische Erfordernisse, • sind in der Lage, rechtliches wie politisches Wissen in der Beratungspraxis anwenden zu können. • setzen Kenntnisse zu den übrigen Themenfeldern ihres Studiums in Beziehung. 		
8	Prüfungsleistungen <ul style="list-style-type: none"> • Klausur von bis zu 90 Minuten, benotet oder • Hausarbeit von ca. 20 Seiten, benotet 		

	Die Prüfungsleistung hängt davon ab, im Zusammenhang mit welcher Veranstaltung des Moduls die Prüfungsleistung erbracht wird.
9	Literaturempfehlungen Hunger, Uwe u.a. (2008). Migrations- und Integrationsprozesse in Europa. Vergemeinschaftung oder nationalstaatliche Lösungswege? Wiesbaden; Hofmann/Hoffmann (2007): Ausländerrecht – AufenthG, FreizügG/EU, AsylVfG, StAG. Handkommentar. Nomos Verlag; Franz Nuscheler: Internationale Migration. Flucht und Asyl; Nuscheler, Franz (2004): Internationale Migration. Flucht und Asyl. Wiesbaden.

Mig VIIIa a – Arabischsprachige Welt in der Moderne

Mig VIIIa a		Die arabische Welt in der Moderne	
1	Modulverantwortliche(r) Prof. Dr. L. Berger		
2	Studiengang		Status
	Migration und Diversität, Einfachmaster, M.A.(120 LP)		Wahlpflicht
3	Zugangsvoraussetzungen Mig Va und Mig Va a		Turnus jedes Wintersemester
4	Semesterlage 3. Semester	Dauer 1 Semester	LP / Workload 10,5 / 315 Std
5	Lehrveranstaltung(en) mit Präsenzzeit, Gruppengröße und Status		
	Seminar: Gesellschaftliche und kulturelle Probleme der arabischsprachigen Welt und der arabischsprachigen Diaspora in Europa		2 SWS, 20, Pflicht (5 LP)
	Sprachpraktische Übung: Kursorische Lektüre Arabisch		2 SWS, 20, Pflicht (3,5 LP)
	Sprachpraktische Übung: Arabische Konversation		2 SWS, 20, Pflicht (2 LP)
6	Lehrinhalte <ul style="list-style-type: none"> • Das Modul bietet den Studierenden einen intensiven Einblick in politische, kulturelle und gesellschaftliche Strukturen der zeitgenössischen arabischen Welt und der arabischen Diaspora in Europa. • Kenntnisse der arabischen Sprache werden vertieft und gesichert. 		
7	Lernziele Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none"> • können ideologische Strömungen und gesellschaftliche Entwicklungen der zeitgenössischen arabischen Welt und der arabischsprachigen Diaspora in Europa einordnen und wissenschaftlich analysieren, • haben darüber hinaus insbesondere ihre aktiven Fähigkeiten im Arabischen ausgebaut und vertieft. 		

8	Prüfungsleistungen <ul style="list-style-type: none"><li data-bbox="287 246 790 280">• Hausarbeit von ca. 20 Seiten, benotet
9	Literaturempfehlungen <p data-bbox="236 448 1300 515">Die Literaturhinweise sind den konkreten Lehrveranstaltungsankündigungen im UnivIS zu entnehmen.</p>

Mig VIIIa p – Die persischsprachige Welt in der Moderne

Mig VIIIa p		Die persischsprachige Welt in der Moderne	
1	Modulverantwortliche(r) Prof. Dr. L. Berger		
2	Studiengang		Status
	Migration und Diversität, Einfachmaster, M.A.(120 LP)		Wahlpflicht
3	Zugangsvoraussetzungen Mig Va und Mig Va p		Turnus jedes Wintersemester
4	Semesterlage	Dauer	LP / Workload
	3. Semester	1 Semester	11,5 / 345 Std
5	Lehrveranstaltung(en) mit Präsenzzeit, Gruppengröße und Status		
	Seminar: Gesellschaftliche und kulturelle Probleme der zeitgenössischen persischsprachigen Welt und der persischsprachigen Diaspora in Europa		2 SWS, 20, Pflicht (5 LP)
	Sprachpraktische Übung: Kursorische Lektüre Persisch		2 SWS, 20, Pflicht (2,5 LP)
	Sprachpraktische Übung: Persische Konversation		2 SWS, 20, Pflicht (4 LP)
6	Lehrinhalte <ul style="list-style-type: none"> • Das Modul bietet den Studierenden einen intensiven Einblick in politische, kulturelle und gesellschaftliche Strukturen der persischsprachigen Welt in der Moderne und der persischsprachigen Diaspora in Europa. • Kenntnisse der persischen Sprache werden vertieft und gesichert. 		
7	Lernziele Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none"> • können ideologische Strömungen und gesellschaftliche Entwicklungen der der persischsprachigen Welt in der Moderne und der persischsprachigen Diaspora in Europa einordnen und wissenschaftlich analysieren, • haben darüber hinaus insbesondere ihre aktiven Fähigkeiten im Persischen ausgebaut und vertieft. 		

8	Prüfungsleistungen <ul style="list-style-type: none"><li data-bbox="287 246 790 280">• Hausarbeit von ca. 20 Seiten, benotet
9	Literaturempfehlungen <p data-bbox="239 448 1300 515">Die Literaturhinweise sind den konkreten Lehrveranstaltungsankündigungen im UnivIS zu entnehmen.</p>

Mig VIIIa t – Die zeitgenössische Türkei

Mig VIIIa t		Die zeitgenössische Türkei	
1	Modulverantwortliche(r) Prof. Dr. L. Berger		
2	Studiengang		Status
	Migration und Diversität, Einfachmaster, M.A.(120 LP)		Wahlpflicht
3	Zugangsvoraussetzungen Mig Va und Mig Va t		Turnus jedes Wintersemester
4	Semesterlage	Dauer	LP / Workload
	3. Semester	1 Semester	11,5 / 345 Std
5	Lehrveranstaltung(en) mit Präsenzzeit, Gruppengröße und Status		
	Seminar: Gesellschaftliche und kulturelle Probleme der zeitgenössischen Türkei und der türkischen Diaspora		2 SWS, 20, Pflicht (5 LP)
	Sprachpraktische Übung: Kursorische Lektüre Türkisch		2 SWS, 20, Pflicht (2,5 LP)
	Sprachpraktische Übung: Türkische Konversation		2 SWS, 20, Pflicht (4 LP)
6	Lehrinhalte <ul style="list-style-type: none"> • Das Modul bietet den Studierenden einen intensiven Einblick in politische, kulturelle und gesellschaftliche Strukturen der zeitgenössischen Türkei. • Kenntnisse der türkischen Sprache werden vertieft und gesichert. 		
7	Lernziele Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none"> • können ideologische Strömungen und gesellschaftliche Entwicklungen der zeitgenössischen Türkei und der türkischsprachigen Diaspora in Europa einordnen und wissenschaftlich analysieren, • haben darüber hinaus insbesondere ihre aktiven Fähigkeiten im Türkischen ausgebaut und vertieft. 		

8	Prüfungsleistungen <ul style="list-style-type: none"><li data-bbox="287 246 790 280">• Hausarbeit von ca. 20 Seiten, benotet
9	Literaturempfehlungen <p data-bbox="239 448 1300 515">Die Literaturhinweise sind den konkreten Lehrveranstaltungsankündigungen im UnivIS zu entnehmen.</p>

Mig VIIIb – Kulturelle Welten osteuropäischer Migrant/innen II

Mig VIIIb		Kulturelle Welten osteuropäischer Migrant/innen II	
1	Modulverantwortliche(r) Prof. Dr. M. Winkler		
2	Studiengang		Status
	Migration und Diversität, Einfachmaster, M.A.(120 LP)		Wahlpflicht
3	Zugangsvoraussetzungen Mig Vb		Turnus jedes Wintersemester
4	Semesterlage	Dauer	LP / Workload
	3. Semester	1 Semester	14,5 / 435 Std
5	Lehrveranstaltung(en) mit Präsenzzeit, Gruppengröße und Status		
	Seminar: Kulturwissenschaften des osteuropäischen Raumes		2 SWS, 20, Wahlpflicht (7 LP)
	Forschungskolloquium zu Seminar Kulturwissenschaften des osteuropäischen Raumes		2 SWS, 20, Wahlpflicht (5 LP)
	Seminar: Sprachwissenschaft des osteuropäischen Raumes		2 SWS, 20, Wahlpflicht (7 LP)
	Forschungskolloquium zu Seminar Sprachwissenschaft des osteuropäischen Raumes		2 SWS, 20, Wahlpflicht (5 LP)
	Vorlesung: Neuere Geschichte Osteuropas		2 SWS, 20, Pflicht (2,5 LP)
	Lehrinhalte		
<ul style="list-style-type: none"> • Das Modul knüpft an Lehrinhalte des Moduls Mig Vb an. • Die Studierenden können zwischen einem Schwerpunkt Kulturwissenschaften und einem Schwerpunkt Sprachwissenschaft wählen. Die Wahlpflichtveranstaltungen „Kulturwissenschaft des osteuropäischen Raumes“ vermitteln als Teil des Moduls „Kulturelle Welten osteuropäischer Migrant/innen“ vertiefte Kenntnisse zu interdisziplinären, komparatistischen sowie interkulturellen Zusammenhängen, ihre Anwendung wird im Vergleich verschiedener kultureller Kontexte (Russland bzw. Polen) unter dem Aspekt der Migration und Diversität erprobt. 			

	<ul style="list-style-type: none"> • Die Wahlpflichtveranstaltungen „Sprachwissenschaft des Osteuropäischen Raumes“ vermitteln einen vertieften Einblick in spezifische Sprachstrukturen (Russisch und/oder Polnisch). Das Modul zeigt auf diese Weise Probleme auf, die bei schriftlicher und mündlicher Kommunikation von osteuropäischen Migrant/innen in einer Fremdsprache (wie etwa dem Deutschen) entstehen, und vermittelt mit Hilfe der sprachlichen Diversität (Zwei- oder Mehrsprachigkeit) Grundlagen für das Verständnis unterschiedlicher (kulturabhängiger) Kommunikationsstrategien in der zeitgenössischen Gesellschaft. • In einer Vorlesung zu einem Thema der neueren Osteuropäischen Geschichte gewinnen die Studierenden weitere Einblicke in aktuelle Methoden und Fragestellungen des Faches.
6	<p>Lernziele</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ziel der Veranstaltungen zur Kulturwissenschaft ist es, Verständnis für die Andersartigkeit verschiedener kultureller Kontexte zu wecken, den Gründen für Ihre Entstehung nachzugehen und auf daraus resultierende gesellschaftliche Konfliktfelder zu verweisen. • Ziel der Veranstaltungen zur Sprachwissenschaft ist die Vermittlung von Grundlagen für das Verständnis unterschiedlicher (kulturabhängiger) Kommunikationsstrategien. • Die Vorlesung in Osteuropäischer Geschichte dient der Verfestigung und Vertiefung der Kompetenzen, über geschichtliches Wissen die Befindlichkeit von Migranten in der gegenwärtigen Gesellschaft angemessen zu bewerten.
8	<p>Prüfungsleistungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit von ca. 20 Seiten, benotet
9	<p>Literaturempfehlungen</p> <p>Die Literaturhinweise sind den konkreten Lehrveranstaltungsankündigungen im UnivIS zu entnehmen.</p>

Mig IX – Migrationsprozesse und Diversität in Forschung und Praxis

Mig IX		Migrationsprozesse und Diversität in Forschung und Praxis	
1	Modulverantwortliche(r) Prof. Dr. L. Berger		
2	Studiengang	Status	
	Migration und Diversität, Einfachmaster, M.A.(120 LP)	Pflicht	
3	Zugangsvoraussetzungen ---		Turnus jedes Sommersemester
4	Semesterlage 3. Semester	Dauer 1 Semester	LP / Workload 9 (8,5) / 270 (255) Std
5	Lehrveranstaltung(en) mit Präsenzzeit, Gruppengröße und Status		
	Forschungskolloquium	2 SWS, 20, Pflicht (2 LP)	
	Praktikum	---, 20, Pflicht (5 (4,5) LP)	
	Praktikumsnachbereitung	2 SWS, 20, Pflicht (2 LP)	
6	Lehrinhalte <ul style="list-style-type: none"> • Die unterschiedlichen Aspekte des Themenkomplexes Migration und Diversität sollen im Kolloquium noch einmal zusammengeführt werden. • Die Studierenden werden dabei mit aktuellen Forschungsansätzen vertraut gemacht und diskutieren diese. • Ferner sollen im Praktikum in vertiefter Weise die im Studium erworbenen Kenntnisse angewandt werden. Zur Durchführung des Praktikums vgl. auch die Angaben zu Modul IIIc. 		
7	Lernziele Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none"> • können wissenschaftliche Ansätze verschiedener Disziplinen zum Thema zusammenführen, kritisch bewerten und anwenden, • verfügen durch das betreute Praktikum über zusätzliche Kenntnisse von der Realität des Lebens von MigrantInnen in Deutschland, • haben einen Ausgangspunkt für wissenschaftliches Nachdenken über einschlägige Fragen, das sich ggf. in einer Abschlussarbeit niederschlagen kann. 		

8	Prüfungsleistungen <ul style="list-style-type: none"><li data-bbox="287 246 901 280">• Praktikumsbericht von ca. 10 Seiten, unbenotet
9	Literaturempfehlungen <p data-bbox="239 414 1300 481">Die Literaturhinweise sind den konkreten Lehrveranstaltungsankündigungen im UnivIS zu entnehmen.</p>

Mig X – Masterarbeit

Mig X		Masterarbeit	
1	Modulverantwortliche(r) Prof. Dr. L. Berger		
2	Studiengang		Status
	Migration und Diversität, Ein-Fachmaster, M.A.(120 LP)		Pflicht
3	Zugangsvoraussetzungen ---		Turnus jedes Sommersemester
4	Semesterlage	Dauer	LP / Workload
	4. Semester	1 Semester	30 / 900
5	Lehrveranstaltung(en) mit Präsenzzeit, Gruppengröße und Status		
	Verfassen der Masterarbeit		
6	Lehrinhalte Die Studierenden verfassen eine wissenschaftliche Forschungsarbeit zu einem in Absprache mit einer/m Lehrenden des Studiengangs gewählten Thema.		
7	Lernziele Die Studierenden lernen wissenschaftliche Ansätze verschiedener Disziplinen zum Thema zusammenzuführen, kritisch zu bewerten und anzuwenden.		
8	Prüfungsleistungen Masterarbeit von 80-100 Seiten		
9	Literaturempfehlungen k.A.		